Helgoland, den 10.09.2024

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Inselstation,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Sie wird am **9.11.2024 um 14 Uhr** im **Europäischen Fachzentrum für Moor und Klima, Auf dem Sande 11, 49419 Wagenfeld** in der Diepholzer Moorniederung stattfinden. Bitte nutzen Sie den Seiteneingang. Nach der Versammlung wollen wir wieder zusammen den Einflug der Kraniche an ihre Schlafplätze in einem nahegelegenen Moor beobachten. Wenn Sie an der Versammlung und der Exkursion danach teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte unter celia.grande@vogelwarte-helgoland-fv.de an.

Wir werden auch die Teilnahme über eine Videokonferenz ermöglichen. Dafür geben Sie bitte folgenden Link in das Adressfeld Ihres Browsers ein:
https://meet.google.com/psn-vkhm-qoi
Oder telefonisch: (DE) +49 40 8081615963 PIN: 751 639 917#

Es ist keine Installation einer Software zur Teilnahme nötig, Sie müssen aber gegebenenfalls die Nutzung des Mikrofons und der Kamera Ihres Computers erlauben.

Adresse:
An der Sapskuhle 511
D – 27498 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN:
DE37500100600051820601

1. Vorsitzende Bettina Mendel
2. Vorsitzender Reinhold Hill
Schriftführerin Celia Grande
Schatzmeister Jonas Wobker

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Neues aus der Inselstation
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüferinnen
7. Entlastung des Vorstandes
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen,

Celia Grande (Schriftführerin).

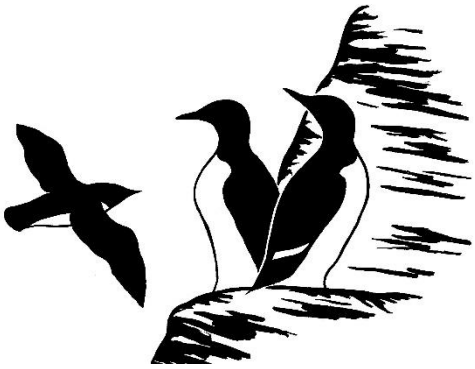
Adresse:
An der Sapskuhle 511
D – 27498 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN:
DE37500100600051820601

1. Vorsitzende Bettina Mendel
2. Vorsitzender Reinhold Hill
Schriftführerin Celia Grande
Schatzmeister Jonas Wobker

Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.

Rundschreiben 2024



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde der Inselstation!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an der Arbeit unseres Vereins! Beiliegend finden Sie den Jahresbericht des Instituts für Vogelforschung mit Informationen über die aktuellen Forschungsaktivitäten.
In diesem Rundschreiben müssen wir Ihnen leider eine sehr traurige Nachricht überbringen. Viele werden es mittlerweile wahrscheinlich schon gehört haben: Dr. Ommo Hüppop, langjähriger Leiter der Inselstation des Instituts für Vogelforschung “Vogelwarte Helgoland”, ist am 26. März 2024 im Alter von nur 68 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls verstorben. Sein plötzlicher Tod traf seine Familie und Freunde vollkommen unvorbereitet und auch wir sind tief betroffen und voller Trauer, Ommo als einen langjährigen Weggefährten, Freund und Ratgeber verloren zu haben.

1. Nachruf Dr. Ommo Hüppop

Geboren 1956 in Hamburg, war er schon als Schüler an naturkundlichen Themen und besonders an der Vogelwelt und ihrer Erforschung interessiert. Später arbeitete er im Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg mit und engagierte sich in der Schriftleitung der Hamburger avifaunistischen Beiträge. In Hamburg-Bergedorf zeigte er großen Einsatz in der Ortsgruppe des DBV (Deutscher Bund für Vogelschutz, heute NABU) und im Naturschutzgebiet “Die Reit” mit ihrer Beringungsstation. Sein Biologiestudium an der Universität Hamburg begann er im Jahr 1977 und machte sein Diplom 1983. Seine Promotion in Biologie, ebenfalls in Hamburg, schloss er 1988 ab. In seiner Doktorarbeit hatte sich Ommo mit Aspekten des Energiehaushalts von Silbermöwen beschäftigt.

Adresse:
An der Sapskuhle 511
D – 27498 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN:
DE37500100600051820601

1. Vorsitzende Bettina Mendel
2. Vorsitzender Reinhold Hill
Schriftführerin Celia Grande
Schatzmeister Jonas Wobker

Ommo bei der Weißstorchberingung Ende der 1970er Jahre im Hamburger Umland (Paul Trötschel)

Bereits kurz nach der Promotion übernahm Ommo als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ (IfV) am 01.07.1988 als Nachfolger von Gottfried Vauk die Leitung der Inselstation auf Helgoland. Zusammen mit seiner Frau Kathrin und den beiden Töchtern lebte und arbeitete Ommo bis 2012 auf Helgoland. Nach einem beruflich bedingten Wechsel an den Hauptsitz des IfV und dem Umzug nach Wilhelmshaven ging er mit Ende des Jahres 2021 in den Ruhestand. Danach war Ommo weiterhin am IfV in Wilhelmshaven als Gastwissenschaftler aktiv. Weitere Details zu Ommos Werdegang können einem Artikel bei Wikipedia entnommen werden: https://de.wikipedia.org/wiki/Ommo_Hüppop

Wir möchten in diesem Nachruf besonders auf Ommos Zeit auf Helgoland eingehen, der Zeit also, in der die Verbindung der Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland mit Ommo besonders eng war:

Die Anfangszeit 1988 an der Inselstation war für Ommo nicht ganz einfach, da sein Vorgänger Gottfried Vauk große Fußstapfen mit anderen Ansichten und Schwerpunkten hinterlassen hatte. Mit seinem starken Enthusiasmus und vielen guten Ideen schaffte er es aber bald, sich voll und ganz zu etablieren. Zu Ommos Aufgaben an der Inselstation gehörten die Organisation der Vogelberingung im Fanggarten und des ornithologischen Tagebuchs sowie

die Führung des ständig wechselnden Personals. Dazu gehörten neben wissenschaftlichen und technischen Mitarbeiter:innen auch zahlreiche Zivildienstleistende, BFD- und FÖJler:innen sowie Stationshelfer:innen. Daneben betrieb er an der Inselstation seine weltweit anerkannten Forschungsprojekte im Bereich der See- und Zugvogelforschung und betreute zahlreiche Studierende bei ihren Bachelor,- Master-, Diplom- und Doktorarbeiten zu ganz unterschiedlichen Themen.

Von links nach rechts: Klaus Müller (Technischer Angestellter), Kathrin und Ommo, Ute Kieb (Sekretärin) in der Inselstation bei der Abschiedsfeier der Hüppops 2012 (Jochen Dierschke)

Ommo war ein Forscher durch und durch. Er war stets neugierig und hatte umfangreiches Fach- und Literaturwissen. Er hatte eine unglaubliche Gabe, Forschungsdesigns zu erarbeiten, Fragestellungen zu präzisieren und Lösungswege mit enormem Einfallsreichtum zu finden. Hierbei kam ihm sein profundes technisches Verständnis und sein herausragendes Computerwissen zugute. Oft tüftelte er an kreativen Versuchsaufbauten und Kameratechniken herum, um seinen Student:innen für ihre Abschlussarbeiten spannende Forschungsfragestellungen zu ermöglichen. Darüber hinaus war er sehr freundlich, hilfsbereit und immer zu einem Witz oder einem lustigen Spruch aufgelegt.
In Erinnerung bleibt auch seine sehr lebendige und mitreißende Art, Vorträge zu halten. Hier war man als Zuhörer unbedingt bei der Sache, langweilig wurde es nie.

Das Leben auf Helgoland war für Ommo und seine Familie sehr besonders. Ommo und Kathrin wohnten mit ihren beiden Töchtern in der Stationsleiterwohnung mit direktem

Gebäudeanschluss zur Inselstation. Dies war sicherlich Fluch und Segen zugleich: Zwar war sein Arbeitsplatz schnell erreichbar, die Abgrenzung von Beruf zum Privaten war dadurch allerdings auch oft erschwert. Regelmäßig sprang Ommo an den Wochenenden im Notfall ein, um den Fangbetrieb zu gewährleisten. An besonders intensiven Zugtagen oder auch an Weihnachten half die ganze Familie mit.
Auch wenn Ommo durch seinen Wohnsitz und Arbeitsplatz auf Helgoland räumlich weit weg von den Kolleg:innen in Wilhelmshaven war, führten ihn häufige Dienstreisen regelmäßig ans Festland zu Tagungen, Konferenzen oder Besprechungen oder zu Forschungsfahrten in der Deutschen Bucht. Kathrin war, gerade auch durch die Kinder, stärker an die Insel gebunden, begleitete ihn aber später oftmals zu Tagungen und brachte sich darüber hinaus maßgeblich in die Auswertung der an der Vogelwarte über Jahrzehnte gesammelten Daten ein. Gemeinsam erarbeiteten sie viele Veröffentlichungen und wichtige Beiträge im Rahmen von Forschungsvorhaben.

Links: Ommo auf der Forschungsplattform FINO 1, 2003 (Reinhold Hill); rechts: Ommo und Reinhold Hill im Fanggarten auf Helgoland, 2007 (Felix Jachmann)

Nach einer Evaluation des Instituts, die u.a. zum Ergebnis hatte, dass es sinnvoll wäre, die Wissenschaftler des Instituts am Hauptsitz zu bündeln, wechselte Ommo 2012 an den Hauptsitz des Instituts für Vogelforschung in Wilhelmshaven. Damit war auch ein Umzug der

Familie nach Wilhelmshaven verbunden. Da zu diesem Zeitpunkt beide Töchter bereits am Festland studierten, war dieser Schritt nicht so schwer wie befürchtet. Auch nach seiner Versetzung nach Wilhelmshaven und selbst nach dem Beginn seines Ruhestandes Ende 2021 führte Ommo seine Forschungstätigkeit mit Herzblut weiter.

Die Aufgaben unseres Fördervereins hat Ommo stets sehr ernst genommen und die wechselnden Vorstände mit seinen Ideen stark unterstützt.
Entstanden ist der Verein bereits am 01.01.1978 auf Helgoland, während eines dortigen ornithologischen Kolloquiums, aufgrund der Initiative von 23 Gründungsmitgliedern, damals noch unter der Stationsleitung von Dr. Vauk. Mit dem Wechsel der Stationsleitung 1989 warb Ommo sehr viele Neumitglieder für die Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland an, die ihn bereits aus seiner Hamburger Zeit kannten. Unser Förderverein hat die wissenschaftliche Arbeit der Inselstation und die Lebensbedingungen der Stationshelfer:innen auf der Insel maßgeblich finanziell gefördert. Im Laufe der Jahre wurden z.T. große Projekte durch den Förderverein ins Leben gerufen, für die aus Stationsmitteln keine Gelder zur Verfügung standen. Hier ist beispielsweise die Renovierung und Umgestaltung der Bibliothek im Altbau der Vogelwarte zu nennen. Ohne Ommos Bereitschaft bei der Planung und Durchführung wäre dieses Projekt nicht durchführbar gewesen. Besonders mit den langjährigen Vorstandsmitgliedern Wilhelm Lemke, Jürgen Dien, Volker Dinse, Sibylle Jeworutzki und Jutta Wittenberg verband ihn neben anderen eine tiefe Freundschaft.

Ommo mit Jürgen Dien, Sibylle Jeworutzki, Wilhelm Lemke, Jutta Wittenberg und Volker Dinse auf Helgoland, 2005, Archiv der Freunde und Förderer der Inselstation

Adresse:
An der Sapskuhle 511
D – 27498 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN:
DE37500100600051820601

1. Vorsitzende Bettina Mendel
2. Vorsitzender Reinhold Hill
Schriftführerin Celia Grande
Schatzmeister Jonas Wobker

Wenn es die Zeit erlaubte, kam er zu Vorstandstreffen und Mitgliederversammlungen ans Festland. Auch als Ommo bereits im Hauptsitz in Wilhelmshaven arbeitete und die technische Leitung durch Jochen Dierschke übernommen worden war, lag ihm die Unterstützung der Inselstation nach wie vor am Herzen, so dass er sich weiterhin mit dem aktuellen Vorstand besprach und digital oder in Präsenz bei den Sitzungen anwesend war.

Wir trauern um einen guten Freund und werden sein Andenken bewahren. In seinem Sinne werden wir unsere Arbeit zur Unterstützung der Inselstation weiterführen. Der Familie Hüppop danken wir besonders dafür, dass Spenden anlässlich des Trauerfalls der Arbeit unseres Vereins zugutekommen sollen. In einem nächsten Rundschreiben werden wir über die Verwendung dieser sehr besonderen Spende berichten.

2. Bericht von der Mitgliederversammlung 2023

Die Mitgliederversammlung 2023 unseres Vereins fand am 11.11.2023 im Europäischen Fachzentrum Moor und Klima in Wagenfeld in der Diepholzer Moorniederung statt. Inklusive des Vereinsvorstands nahmen sechs Mitglieder (davon einer online) und zwei Gäste an der Versammlung teil. Reinhold Hill berichtete über die Anschaffung von Spektiven für die Stationshelfer:innen an der Inselstation und die Finanzierung von Einrichtungsgegenständen für die Räume der Inselstation mit Unterstützung des Bußgeldfonds der Stadt Hamburg. Jochen Dierschke berichtete über Baumaßnahmen an der Inselstation, über den Verlauf des Herbstzuges und die Fangzahlen und über aktuelle Forschungsaktivitäten des Instituts (Nähers dazu s.u.). Jonas Wobker trug den Kassenbericht vor und der Bericht der Kassenprüferinnen wurde verlesen. Dann wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Die Versammlung endete mit einem Dank von Jochen Dierschke für die Arbeit des Fördervereins und einem Dank des Vorstands an den BUND und die Moorwelten für die Möglichkeit, die Räume des Moorzentrums für die Mitgliederversammlung nutzen zu dürfen. Nach der Versammlung konnten wir in einem nahegelegenen Moor noch den Einflug der Kraniche zum Schlafplatz beobachten.

3. Neuigkeiten aus der Inselstation (Jochen Dierschke)

Personalien

Zum 1.8. haben unsere neuen Freiwilligen ihren Dienst begonnen. Anouk Fuhrmann, Finn Overberck und Wibke Friedrich werden die Inselstation nun für ein Jahr unterstützen – herzlich willkommen!

Kürzlich besuchten unsere beiden Direktorinnen aus Wilhelmshaven, Prof. Dr. Miriam Liedvogel und Prof. Dr. Sandra Bowhuis, die Inselstation.

Die neuen Freiwilligen auf Helgoland: Anouk Fuhrmann (BFD), Finn Overbeck (FÖJ) und Wibke Friedrich (FÖJ).

Wissenschaftliche Projekte

Neben den Standardarbeiten im Fanggarten, der Lummen- und Möwenberingungen gab und gibt es weitere wissenschaftliche Projekte:

- Robert Rollins, Postdoc am Hauptsitz in Wilhelmshaven, befasst sich mit den auf Helgoland sowie auf den dortigen Rastvögeln vorkommenden Zecken sowie deren Belastung durch Krankheitserreger.
- Pablo Salmón, Wissenschaftler aus Wilhelmshaven, untersucht die Mitochondrienaktivität von auf Helgoland rastenden und brütenden Amseln.
- Die AG Migrationsökologie der Universität Oldenburg unter Regie von Prof. Dr. Heiko Schmaljohann untersucht die Auswirkungen von Elektrosmog auf die Orientierung von auf Helgoland rastenden Steinschmätzern.

Brutvögel

Die Vogelgrippe hatte letztes Jahr zu vielen Todesopfern und einem schlechten Bruterfolg der Helgoländer Trottellummen geführt. Mit Spannung wurden daher die Zählergebnisse dieses Jahr erwartet. Die Erfassung ergab letztlich mit 3809 Paaren einen Rückgang um etwa 600 Paare. Damit fiel der Rückgang dezent aus und lässt hoffen, dass die Verluste in den nächsten Jahren wieder aufgeholt werden können. Die Zahl der Basstölpel hat in diesem Jahr wieder leicht zugenommen (913 Brutpaare), der Tordalk hat zwar nach dem Rekordergebnis 2023 (114 Paare) auf 83 Paare abgenommen, doch könnte man dieses mit „Schwanken auf hohem Niveau“ bezeichnen. Unsere „Sorgenkinder“ Eissturmvogel und Dreizehenmöwe haben

Adresse:
An der Sapskuhle 511
D – 27498 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN:
DE37500100600051820601

1. Vorsitzende Bettina Mendel
2. Vorsitzender Reinhold Hill
Schriftführerin Celia Grande
Schatzmeister Jonas Wobker

zumindest nicht weiter abgenommen, denn es wurden 22 bzw. 2376 Brutpaare erfasst. Erfreulicherweise gelang aber erstmals ein Brutnachweis der Krähenscharbe für Deutschland: Ein auf dem Nest brütender Altvogel wurde von einer Inselrundfahrt in einer versteckten Nische fotografiert.
Wie schon im Vorjahr brütete erneut ein Turmfalkenpaar erfolgreich auf der Insel. Für Straßentaube und erstaunlicherweise Hohltaube bestand Brutverdacht. Neu unter den Helgoländer Brutvögeln ist auch das Blässhuhn, das auf der Düne drei Junge großzog.

Vogelzug & Seltenheiten

Das Frühjahr 2024 war zunächst recht individuenreich, aber arm an Seltenheiten. Im Mai und Juni war es dann umgekehrt. Insgesamt konnten im Frühjahr im Fanggarten 3360 Vögel beringt werden – ein mittelmäßiger Wert.
Nachdem bis zum 10.5. keine richtigen Raritäten festgestellt wurden, überschlugen sich dann die Ereignisse. Höhepunkte waren eine in Spanien beringte Korallenmöwe (2. Helgoländer Nachweis) und ein männliches Kaspischwarzkehlchen (2. deutscher und 1. Helgoländer Nachweis). Daneben gab es u.a. gleich mehrere Buschrohrsänger, je einen Buschspötter, Nachtreiher und Triel und vieles mehr. Im Sommer erschienen dann die erste Helgoländer Buntfuß-Sturmschwalbe und ein Schwarzstorch. Nun sind wir gespannt, wie der Herbstzug auf Helgoland verlaufen wird. Eine nahezu täglich aktualisierte Übersicht über die ornithologischen Ereignisse finden Sie auf der Webseite der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Helgoland (https://www.oag-helgoland.de/index.php/aktuelle-beobachtungen-2/)

Wir wünschen Ihnen alles Gute und danken herzlich für Ihre Unterstützung!

Bettina Mendel Reinhold Hill Celia Grande Jonas Wobker

Adresse:
An der Sapskuhle 511
D – 27498 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN:
DE37500100600051820601

1. Vorsitzende Bettina Mendel
2. Vorsitzender Reinhold Hill
Schriftführerin Celia Grande
Schatzmeister Jonas Wobker

Rechnung
über den Mitgliedsbeitrag 2024

reguläre Mitgliedschaft € 15,-
Fördermitgliedschaft € 50,-
Zahlbar bis zum 1.4.2024 auf unten angegebenes Konto unter Angabe des Namens des Mitglieds. Zusammen mit dem Einzahlungsbeleg gilt diese Rechnung bei Beträgen bis 200,- € als Beleg für das Finanzamt. Bei höheren Beträgen ist eine gesonderte Zuwendungsbescheinigung nötig, die wir Ihnen zuschicken, wenn solch eine Zahlung verbucht wird.

Bestätigung über Zuwendung im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen: Die Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V. ist wegen Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege laut des Freistellungsbescheides des Finanzamtes Itzehoe (Steuernummer 18/291/70341) vom 21.11.2022 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.
Diese Beitragsrechnung geht automatisch an alle Mitglieder, auch wenn der Beitrag für 2024 bereits überwiesen oder eingezogen wurde! Bei Fragen zur Abrechnung wenden Sie sich bitte an den Schatzmeister Jonas Wobker (jonas.wobker@vogelwarte-helgoland-fv.de) oder die erste Vorsitzende Bettina Mendel (bettina.mendel@vogelwarte-helgoland-fv.de).

Adresse:
An der Sapskuhle 511
D – 27498 Helgoland
www.vogelwarte-helgoland-fv.de

Bankverbindung:
Postbank Frankfurt/M
BIC: PBNKDEFFXXX
IBAN:
DE37500100600051820601

1. Vorsitzende Bettina Mendel
2. Vorsitzender Reinhold Hill
Schriftführerin Celia Grande
Schatzmeister Jonas Wobker